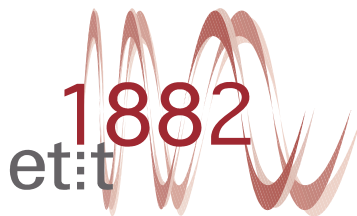


Technische Universität Darmstadt
FB Elektrotechnik und Informationstechnik
Dekanat – Studiendekan
Fraunhoferstr. 4
64283 Darmstadt
studiendekan@etit.tu-darmstadt.de



THE
FIRST
ELECTRICAL
ENGINEERS ...

Bisherige Aktivitäten

- Im letzten Bericht vorgestellt:
 - Verbesserung der Studieneingangsphase
 - Feinabstimmung der Lehrinhalte der Grundlagenfächer
 - Vereinheitlichung der Bonussysteme
- Fokus dieser Präsentation
 - Neuer Studiengang Medizintechnik
 - Neues KI²VA Einführungsprojekt

- Ausgangslage
 - Kein Medizintechnikstudiengang im Rhein-Main Gebiet angeboten
 - Sehr gute Zukunftsperspektiven für diesen Bereich
 - RMU verbessert Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Universitäten
- Initiale Anforderungen
 - Ingenieurwissenschaftlicher Studiengang, Schwerpunkt etit-Inhalte
 - 1 Tag pro Woche medizinische Inhalte in Frankfurt
 - Konsequenz: 6CP pro Semester medizinische Inhalte
- Ziele
 - Attraktives neues Studienangebot
 - Interuniversitärer, interdisziplinärer Studiengang

- Organisatorische Herausforderungen
 - Zugang zu Bibliotheken und Mensen in **zwei** Universitäten
 - 1 Tag/Woche im etit Studium *freischaufeln*
 - Kooperationsvertrag
 - Gremiengänge in zwei Universitäten
 - (Abrechnung / Anschubfinanzierung)
- Inhaltliche Herausforderungen
 - Kombination zweier schwerer Studiengänge
 - ➔ Alle Medizinveranstaltungen speziell für diesen Studiengang konzipiert
 - ➔ Spezielles Mentoringkonzept
 - Strukturierung des ingenieurwissenschaftlichen Teils
 - ➔ Geeignete Auswahl vorhandener Module
 - ➔ Spezielle neue Module (Anwendungen der GED, medizintechnisches Praktikum, Bioinformatik)

- Ausgangslage
 - Projekt im 1. Semester wurde im FB viel kritisiert („zu viel Powerpoint, zu wenig Inhalt, zu wenig fachliche Tiefe“)
 - Projektwoche innerhalb des Semesters schwer zu organisieren (Verflechtung mit anderen FBs/Studiengängen: Maschinenbau, Informatik)
 - Komplett interdisziplinäre Teams schwer planbar
- Neues Konzept ab WS 17/18
 - Einführungsprojekt in Semesterpause nach 3. Semester
 - Keine festen interdisziplinären Teams
 - Einführung von *Consulting-Gruppen*
 - Dadurch mehr Flexibilität bei der Beteiligung anderer FBs
 - Mehrere fachspezifische Aufgabenstellungen
 - Jede Vertiefungsrichtung kreiert und betreut eine Aufgabenstellung
 - Dadurch Orientierungscharakter bei Vertiefungswahl

- Organisation der Projektwoche
 - Feste und wiederkehrende Kontaktzeiten der Projektgruppen mit den Consulting-Teams
 - Fachkonferenz Neu
 - Innerhalb der Vertiefungen
 - Allgemeine Hinweise/Vorschläge zu den spezifischen Aufgabenstellungen
 - Abendkolloquium
 - Postersession mit allen Gruppen
 - Gruppen sehen andere Projekte → Voneinander lernen, sich differenzieren
 - Bessere Wertschätzung, Eventcharakter
- Aufgabenstellungen
 - Brauchen mehr Abstimmung mit den Consulting-FBs
 - Stehen lose unter einem gemeinsamen Oberthema (Dieses Jahr: „Arbeitswelt der Zukunft“)

